Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften = Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): **- (1994)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Publikation der SANW

1995, 218 Seiten,
Format 17 x 24 cm,
broschiert, Fr. 38.-,
ISBN 3 7281 2208 4

Im Buchhandel erhältlich

v/d/f
Hochschulverlag AG
an der ETH Zürich,
ETH Zentrum,
8092 Zürich,
Tel. (01) 632 42 42,
Fax (01) 252 34 03

Der vdf publiziert in den Fachbereichen der ETH sowie der Techniken. Verlangen Sie unser Gesamtverzeichnis.

Gletscher im ständigen Wandel

Jubiläums-Symposium der Schweizerischen Gletscherkommission
1993 Verbier (VS)
"100 Jahre Gletscherkommission – 100'000 Jahre Gletschergeschichte"

Gletscher und polare Eisschilder sind empfindliche Klimaindikatoren. Seit Mitte des letzten Jahrhunderts untersucht die Forschung den Zusammenhang zwischen Veränderungen in deren Beschaffenheit und den klimatischen Verhältnissen. Die Schweiz leistete in der Glaziologie Pionierarbeit und besitzt heute weltweit die längsten Reihen von Gletscherzungenmessungen. Die modernen Methoden erlauben es, Veränderungen von Gletscherausdehnungen über grosse Zeiträume exakt zu erfassen. Anhand von Sedimentologie, Glazialgeomorphologie und Untersuchungen an Holz- und Bodenfundstellen kann die Gletschergeschichte bis zu 100'000 Jahren zurückverfolgt werden.
Erstaunlich detaillierte, bis 250'000 Jahre zurückreichende Auskünfte über Klima- und Umweltfaktoren liefern die in polaren Eisschildern gespeicherten Spurenstoffe, die aus Tiefbohrungen gewonnen werden.
Von grossem Interesse sind hypothetische Szenarien: Es wird befürchtet, dass eine grosse Zahl der kleineren alpinen Gletscher verschwinden könnte, was sich u.a. auch auf den Tourismus auswirken dürfte.

Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW

Die SANW wurde im Jahre 1815 in Genf mit dem Ziel gegründet, die naturwissenschaftliche Forschung zu fördern. Die SANW vereinigt heute als Dachorganisation 42 Fachgesellschaften und 27 kantonale und regionale Naturforschende Gesellschaften. 30 Kommissionen übernehmen die Aufgaben von Koordination und Information sowie die Verwaltung von Stiftungen und Fonds, während die Mitarbeit im Internationalen Rat der wissenschaftlichen Unionen (ICSU) durch 40 Landeskomitees gewährleistet ist. Unter der Mitwirkung ihrer Organe und Mitgliedgesellschaften verfolgt sie folgende Ziele:

- Förderung der Naturwissenschaften in allen Bereichen, insbesondere durch die Verbreitung der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung;
- Teilnahme an der Erarbeitung einer schweizerischen Wissenschaftspolitik;
- Vertretung der Naturwissenschaften gegenüber Behörden und Öffentlichkeit;
- Förderung der internationalen wissenschaftlichen Verbindungen sowie Repräsentation der schweizerischen Naturwissenschaften im Ausland.

Oberstes Organ der Akademie ist der Senat; er setzt sich aus den Delegierten der Mitgliedorganisationen und der Kommissionen zusammen. Die laufenden Geschäfte werden durch den Zentralvorstand und seinen Ausschuss betreut. Der Vollzug und die administrativen Arbeiten obliegen dem Generalsekretariat. Der Bund unterstützt die SANW aufgrund des Forschungsgesetzes mit jährlichen Subventionen. Der Aufwand der Mitgliedgesellschaften wird mehrheitlich durch eigene Mittel gedeckt.

Académie suisse des sciences naturelles ASSN

L'ASSN a été fondée à Genève en 1815 dans le but de promouvoir la recherche en sciences naturelles. Constituée en organisation faîtière, elle réunit actuellement 42 sociétés spécialisées et 27 sociétes cantonales et régionales des sciences naturelles. 30 commissions au total assument des tâches de coordination et d'information scientifiques ou de gestion de fondations et de fonds, alors que la coopération au sein du Conseil international des unions scientifiques (ICSU) est assurée par 40 comités nationaux. Avec la participation active de ses organes et sociétés membres, elle vise notamment à

- encourager la recherche et l'enseignement en sciences naturelles en diffusant les résultats de la recherche scientifique;
- participer à l'élaboration d'une politique suisse de la science;
- représenter les sciences naturelles face aux autorités et à l'opinion publiques;
- encourager les relations scientifiques internationales notamment en représentant à l'étranger la recherche suisse en sciences naturelles au niveau non gouvernemental.

L'organe suprême de l'ASSN est le sénat qui comprend des délégués des organisations membres et des commissions. Les affaires courantes sont traitées par le comité central et son bureau. Les travaux d'exécution et d'administration incombent au secrétariat général.
La Confédération subventionne l'ASSN pour les tâches qui lui sont dévolues par la loi sur la recherche. Les dépenses des sociétés affiliées sont couvertes en majeure partie par des fonds propres.

Zentralpräsident: Prof. Bernard Hauck, Lausanne
Generalsekretär: Dr. Peter Schindler
Generalsekretariat: Bärenplatz 2, 3011 Bern
Telefon 031/312 33 75, Telefax 031/312 32 91